

Eröffnung jetzt – Party später

Verpackungsvermeidung in Zeiten von
Corona

Bettina Ullmann /// 21. April 2020 /// Maulbeertipp ///

Friedrichshagen mit seinen vielen, einzelhändlergeführten Geschäften, war schon immer berühmt für seinen besonderen Charme. Jetzt bekommt der hübsche Ort am Ufer des Müggelsees ein weiteres Glanzstück hinzu: einen Unverpackt-Laden. Aus ökologischen Gründen sieht das Ladenkonzept ein unverpacktes Warenangebot vor. Wie das in Zeiten mit Corona geht, stellt das neue Inhaberpaar vor.



Foto: Bettina Ullmann

Einkaufen sei Politik, so heißt es doch immer. Stimmt, dieses Statement hört man vor allem aus der ökologisch orientierten Ecke. Aber mit der Vermeidung von Plastik und Verpackungen ist es in der Praxis eben doch sehr viel schwieriger, als man meint.

Und das liegt nicht einmal am Mangel der guten Absichten auf der Konsumentenseite. Man steht vor der Gemüse- und Obstauslage eines großen Supermarktes oder Discounters in Deutschland oder den Regalen der deklarierten Billigshops und die plastikverhüllten Waren türmen sich stapelweise. Wir schreiben das Jahr 2020, seit Jahrzehnten ist klar, dass unser Planet unter seinen Plastikbergen erstickt, aber nach wie vor sucht man in den Geschäften der großen Ketten oft genug vergeblich nach plastik- bzw. verpackungsfreien Alternativen im Warenangebot.

„Wer Plastikvermeidung konsequent betreiben möchte, hat es zu schwer“, ist die Überzeugung des neuen Inhaberpaars von Unverpackt-Berlin, Sybille Benke und Steffen Lippert. Vor einigen Wochen haben sie den ehemaligen Regioladen in der Bölschestraße in Friedrichshagen übernommen.

Mit ihrem Faible für das Thema Nachhaltigkeit und den beruflichen Expertisen bringen die beiden Unternehmer gute Voraussetzungen mit, das schmucke Örtchen um einen Unverpackt-Laden bereichern zu können: Sybille Benke (48) ist Betriebswirtin für Management und verfügt über entsprechende Kompetenzen im Bereich Hygiene, Steffen Lippert (49) war als Gymnasiallehrer für Biologie, Physik, Naturwissenschaften und Mathematik tätig und auch früher schon mehrere Jahre selbständig. Beide haben jahrelang während der Schul- und Studienzeit als Aushilfskraft in Supermärkten gejobbt. Steffen Lippert hat seine Lehrtätigkeit für das neue Geschäft aufgegeben, je nach Geschäftslage würde Sybille Benke nachziehen.

Ladeneröffnung trotz Corona

„Es liegt uns fern zu missionieren. Dennoch wird es wirklich eng, wenn wir immer nur an das Heute und nicht an die Zukunft denken. Insofern sind wir schon Überzeugungstäter“, sagt Steffen Lippert ruhig lächelnd. „Vergleichbar mit dem Einkauf in einem Bioladen, sind wir der Meinung, dass Konsum mit einem guten Ökogewissen die Zukunft ist und genau aus diesem Grund auch den Verbrauchern mehr Spaß und Genuss bringt.“

..... mehr unter <https://maulbeerblatt.com/alles/verpackungsvermeidung-in-zeiten-von-corona/>